

geschriben. ist gar nit hübsch. dis wenige Zur guoten nach Richt.  
...".

- 1) Stadt- und Amtsrat Karl Moos, der mit Maria Elisabeth Zurlauben verheiratet gewesen war, verschied am 15. September 1697.

---

Original - AH 109, 69-70 - Blatt 69<sup>V</sup> und 70<sup>V</sup> leer

28

[16]98 April 8., Zug

A

SCHREIBEN VOM [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN  
AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN  
VON GESTELLENBURG, FRAUENFELD

---

"hey bey hat der H. dess Jacob Estermaas [=Estermann, Fuhrmann in Traselingen] brieff Zu Entpfangen daraus der H. sein begären kan sältst vernännen. ich wil verhoffen der H. wärde durch sein diener dass kalb wol Entpfangen haben. wo nit so ist es nit mein schuld Dan er am morgen Fröö häte können verreisen. dass er am abent darmit zu Frouwen Feld sein. ich habe dass Meinige getan. dess Haup[t]man kolin [von Zug] verlangen. saltz [- der Adressat betrieb in Stadt und Amt Zug Salzhandel -] habe aber bis dato kein nach Richt erhalten. dass zu bremgarten an gelangt sie. dis wenig Zue nach Richt ...".

---

Original, Siegel zerstört - AH 109, 71 und 75 - Blatt 71<sup>V</sup> leer

29

1698 Januar 9., Zug

A

SCHREIBEN VON [MARIA JAKOBEA] "ANDERMATT NE DE ZURLAUBEN" AN  
DEN "BAILIF DE LA COMTE DE LA HAUTE ET BASSE TOURGOVIE"  
HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBURG"<sup>1</sup>,  
FRAUENFELD

---

"Sans doute vous aves esté surpriss d'apprendre par la lettre de Mad<sup>lle</sup> [Anna Margaretha] Mo[o]s<sup>2</sup>, que ma Soeur [Anna Maria Theresia Zurlauben] n'a plus voullu estre chez elle ... [dès] le premier iour, qu'elle a deia crié et pleuré pour voulloir s'en aller a Einseidlen [=Einsiedeln] chez M.<sup>r</sup> Zingg on luy a dit d'avoir patience iusqu'on aura vostre responce, mais elle a dit de mot qui ont fait tremblé tout